

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1801**

26 (29.6.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123413)

Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Wann adinstantiam Hirnich Jan-
ßen Harimann Tochter Vormünder
der Verkauf der annotirten Gü-
ther des Gerd Ulfers Wittwe lib.
nom. erkannt worden und hiezu terminus
auf den Montag als den 6ten July ange-
setzt worden; so wird solches zu jedermanns
Wissenschaft gebracht, und können diejeni-
gen, welche von gedachten Sachen, beste-
hend in Zinnen, Einnen, Kupfer, Mes-
sing, Betten, Tische Stühle, Schränke
Frauenkleidungsstücke und sonstiges Haus-
geräthschafft zu kaufen Willens sind, sich
besagten Tages in des Gerd Ulfers Witt-
wen Behausung auf Horummersiehl ein-
finden, und der Vergantungs Ordnung
gemäß kaufen. Wornach ic. Sigl. Zeuer
den 19ten Juny 1801,

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

2 Zu Frerich Frerichs Vergantung
von allerley Haus und Ackergerathe und
sonstige Sachen ist terminus auf den Freitag
als den 3 July in dessen Behausung zum
Sophiengroden angesetzt worden. ic. Zeuer
d. 19 Juny 1801.

Von Landgerichte wegen.

3 Zu Gerhard Dohrichs Wittwen Er-
ben Vergantung von einigen Feldfrüchten
als Weizen, Klocken, Hafer, Bohnen,
und Rebde ist terminus auf den Sonna-
abend als den 4ten July in des Gerhard
Dohrichs Wittwen Behausung zu Gröden-
mer siehl angesetzt und wird der Zahlung
termin auf 18 Wochen hinausgesetzt
werden. Sigl. Zeuer d. 26. Juny 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Obgleich man von einem jeden sich
solte versehen können, es werde ihm selbst
an der guten Erhaltung des Stadtwalls
gelegen seyn, da solcher unserer Stadt nicht
nur zur Zierde, sondern auch zu eines jeden
Mitbürgers Vergnügen gereicht; so zeigt
doch die Erfahrung ein anderes, und wie
vielsältig die bisher zur Conservation des
Stadtwalls erlassenen Mandate, von meh-
rern unverantwortlicher Weise gegen das
gemeinschaftliche Interesse übertreten wer-
den.

Man sieht sich daher von Magistrats-
wegen genöthiget, nicht nur alle desfalls
ergangene Prohibitiv Befehle, zu eines je-
den Warnung, hierdurch zu erneuern, und
denen Denuncianten einer Contravention,
ein Drittheil der auf jeden Contraventions-
fall gesetzten und resp. einkommenden 20 Fl.
Brüche, nochmals zuzusichern, sondern
auch einen jeden, bey gleicher Brüche zu
untersagen, weder Mist noch Kehrlicht am
Stadtwall zu legen, und den dahin be-
reits gebrachten in Zeit 8 Tagen bei unaus-
bleiblicher Vertheilung in die angebrohete
Brüche, wiederum wegzuschaffen.

Wornach ic. Sigl. Zeuer den 29sten
Junius 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Privat - Sachen.

1 Der Tischler G. Renke Ludewig,
aus Neuenburg, wird diesen ankommenden
Jahrmarkt hieselbst mit allerhand Tischler-
arbeit, als Kisten, Kasten, und Tische an-
kommen, sein Logis ist bei der Wittwe
Danziger auf den alte Markt, wo man
ihn in der Zeit immer sprechen kann, und
ersucht er um vielen Zuspruch.

2 In einer Krütker- und ehländi-
Producten Handlung, in einem nahe belege-
nen Orte wird ein Lehrbursche verlangt,
Herr Hübling giebt Nachricht

3 Der von Jave Neelfs zeithero heu-
erlich gebrauchte Garten auf der hiesigen
Gast, welcher diesen Herbst heuerlos wird
soll entweder anderweit auf Zehn oder meh-
rere Jahren wieder verheuret, oder kann
auf Verlangen in Erbheuer überlassen wer-
den; wessfalls die Liebhaber am Sonnabend
als den 4 July des Nachmittags um 4 Uhr
sich in des Gastwirts Voigt Behausung
einzufinden belieben werden.

4 Auf die von Kaiserlicher Regierung
erhaltene Erlaubniß wollen die Interessent-
ten der Wintser Voigthey am 10 und 11ten
Julius aufm Biarder außen Groden bey
Horumersfeld ein Freyschießen nach dem
Vogel anstellen. Sie laden ein geehrtestes
Publicum zur Theilnahme an diesem Ver-
gnügen freundschaftlich ein, und benach-
richtigen hiedurch, daß die Nummern am
ersten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr
unpartheylich gezogen werden, und für
späterkommende auch nachher zu bekommen
seyn, und der Einsatz $\frac{1}{2}$ Rthl für die Num-
mer betragen werde. So wie Jedem, er
wohne in- oder außer der Voigthey, der
Zutritt zum Schießen freysetzet, so hat auch
ein Jeder Schießende Antheil an den Prä-
mien; und dient noch zur Nachricht, daß
jeder Tag mit einem Feuerwerke beschloßen
werde. Uebrigens werden die zur Haupt-
wirthschaft auf dem Felde angestellten Per-
sonen für prompte und reelle Bedienung
die möglichste Sorge tragen.

5 Auf die von Kaiserlicher Regie-
rung erhaltene Concession, machen die
Interessenten des Zettenser Kirchspiels hie-
durch bekannt, daß sie am Mittwoch den
1ten Julius und Donnerstag den 2ten
dieselben ein öffentliches Schreyenschießen
mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten und
Aufzügen veranstalten wollen. Sie laden
daher ein geehrtes Publicum zur Theilnahme
an diesen Vergnügen ergehenß und freund-
lich ein, und benachrichtigen, daß alle
möglichste Vorkehrungen getroffen worden,
damit die besuchten Gäste alle Bequemlich-

keiten und Vergnügen in der Bewirtung und
Musik genießen können.

Zettenser Schützen = Gesellschaft.

6 Da das diesjährige Feuerschei-
benschießen auf den 20sten July, und das
Freyschießen nach dem Vogel auf die Mitt-
woche und Donnerstag derselben Woche an-
gesetzt ist, so wird solches zur Nachricht hier-
durch bekannt gemacht.

Feuerscheiße Schützen Compagnie.

7 Der Hauptmann v. Haerlem ist ge-
willt seine zu Unters in der Herrlichkeit
Kalephausen Kirchspiel Sengwarden beleg-
nen beyden Heerdstädte, mit allen Kirchen-
stühle und Begräbniß Plätze, unter der Hand
zu verkaufen. Dese beyden Stellen haben
ein gutes Wohnhaus, und Hintergebäude,
nebst 126 Matten Landes, wovon jährlich
an Herrschaftlichen Gefällen, Wäntauf und
und Contribution 72 Rthl, 21 Sch 5 n. be-
zahlt werden. An Grundheuer wird jähr-
lich 3 Rthl 13 Sch. 10 n. dabey eingenommen.

Kaufslustige wollen sich bei den
Pastor Groome bis zum 18 Jul. d. J.
Sengwarden melden, die Gebäude und
Grundstücke in Augenschein nehmen, und die
Bedingungen anhören, wo alsden bei einem
annehmlichen Vorbe der Zuschlag sogleich ge-
schehen kann.

8 Der Apotheker Heintzen will sein
bei dem Hoopsicht in einer gelegenen Gegend
stehendes großes, zur Handlung apir-
tisches Haus aus freyer Hand verkaufen.
Liebhaber wollen sich am Donnerstag den 16
Julius Nachmittags 4 Uhr in Hofe Chry-
stian Jockes Hause einfinden, können auch
die Bedingungen 8 Tage vorher beim Ver-
käufer ansehen.

9 Ich bin willens etwa 4 Matten Webe-
lu 2 Stück, von welchen bey dem einen
Landstück von 2 Matten die Ertrode mit
verpachtet werden kann, unter der
Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen
sich am nächsten Freytags, den 2ten Julius
Nachmittags um 2 Uhr bey mir in der Pa-
storie melden, und aco. diren. Wieseis.

J. Peters.

10 Die Kaufleute Hillerns, Eden, Die-
sendorf und Lüders erwarten täglich, durch
Capitän Jacob Berckenbagen, eine Ladung
besten schweren getrockneten Kocken aus Ni-

ga, diejenigen so davon gebrauchen können, werden ersucht sich a sobald zu melden und das verlangte Quantum aufzugeben, weil man die nicht direct aus dem Schiffe anzubringende Parthesen sofort anderwärts versenden wird. Jever am 29 Juny 1801.

11 Die Vormünder über weyl Siebest Hillers Kinder, wollen ihrer Pupillen Landguth zu Depenhausen im Packerter Kirchspiel groß 47 $\frac{1}{2}$ Warten Landes, auf 6 May 1802 anfangende Jahre verheuren. Liebhaber hiezu, belieben sich am Dienstag als den 14. July des Nachmittags, in Hooke Christelius Hooke Krughause auf Hookefel einzufinden.

12 Secretaire Ehrentraut hat 2000 \mathcal{R} in Commission zu belegen. Wer davon Gebrauch machen will, kann sich bey ihm melden und über die Zinsen accordiren.

13 Der Vormund Abtlich Bebreus Abtlich über weyl Johann Straßen Kinder hat sogleich 48 \mathcal{R} 12 sch. in Courant zinslich zu belegen, wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey ihm zu Waddewarden, und accordire wegen der Zinsen.

14 Eine Stube hier i der Stadt ist zu verheuren, mit oder ohne Meublen gleich oder um Michaeli. Nachricht bey Borgest.

15 Bey Hajo Eden Acken Wittwe auf den Wüppeler Alten Deich, steht ein noch wenig gebrauchter Wagen zum Verkauf. Der Liebhaber wird sich baldigst bei ihr melden.

16 Der Bäckermeister Johann Nenzen hat 10 Fuder wobigewonnenes Heu, am Dünenborger Wege stehend, zu verkaufen.

17 Ein zur Handlung gut eingerichtetes im Jahre 1795 neu erbautes Haus in der angenehmsten Lage in der neuen Straßehieselbst, worin 4 Zimmer mit schönen Ofen, 2 Küchen und 1 geräumiger Keller sind, nebst der daran gebauten Scheune, worin zu 4 Kühen oder Pferden Stallung ist, soll um solches diesen Herbst oder künftigen May anzutreten, am 18ten Juli in des Births Linz Hause hieselbst, öffentlich verheuret oder verkauft werden. Die Conditionen und das Weitere sind bey dem Sportelnredanten Peeken oder bey dem Advocaten Garlich zu erfahren. Jever 26 Junius 1801.

18 Fünfzehnhundert \mathcal{R} im Ganzen oder kleinere Summen zu 3 $\frac{1}{2}$ proc. sind gegen Sicherheit zu belegen. Hübling.

19 Hinrich Jaken Erben Vormünder haben einige Hundert \mathcal{R} zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wessen Sache es ist melden sich bey Hübling.

20 Mit Sensen und Sichten in Sorten das Stück zu $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} bin ich versehen. S. D. Große.

21 Johann Hillers will seiner Ehefrauen nahe bey dem Hormersiehl gelegenes Landguth groß 22 Matten nebst Garten und Behausung, welches bis hiezu von weyl. R. Rieniets heuerlich verabnützet auf einige Jahren May 1802 anzutreten verheuren. Liebhaber, hiezu können sich am Sonnabend d. 18 Juli in des Joh. Fr. Dyarks Hause auf Hormersiehl einfinden. Conditiones einsehen, und Heurung tessen.

22 Ich habe dieser Tagen wiederum schöne Ladens, Manschestern, Strumpfsäcke in verschiedene Farben, Piquee und Schwandowe Westen, auch Zigen und Kattunen seidurr, und muoseline Tücher erhalten, welche ich in bester Güte, und zu den mindesten Preisen verkaufe. Ich empfehle mich daher bestens. Jever

Herm. Laur. Spaink.

23 13 Acker mit Roggen auf dem Halm sind zu verkaufen. Wer solchen zu kaufen Beliebru hat, melde sich ehrtens bey dem Commissions Rath Jürgens.

24 Anton Dannebacter hat guten Roden für ein billigen Preis.

25 Ein junger Mensch, von guter Aufführung, im Rechnen und Schreiben geübt und Lust hat sich zu einem künftigen Schullehrer zu bilden; der kann sogleich als Untermeister, bey dem Drg. Becker zu Neuende, in Condition treten.

26 Der Glaser und Mahler, Glas Bengen, in Wittmar, verlangt je ehrlicher einen Lehrburschen von guter Erziehung, unter annehmliche Bedingung, der Lusthabende melde sich bey dem Schlossermeister Hüller vor den Ser. Ann. inhor.

27 Es ist durch vereinigten Rath und Bürgerichluß der PAYSSEL. freyen Reichsstadt Bremen, zum Abtrag der, seit einigen



Neuen für diese Reichsstadt angenommen Gelder, nach welchem, zu obigen Zwecken 300, 000 \mathcal{R} in 600 Obligationen aufzunehmen und in 20 Jahren dergestalt nach und nach 30 derselben alljährlich abzutragen sind, daß mit dem Capital zugleich die Zinsen zu 3 prC. jährlich und überdem die Zinsen der aufgelaufenen Zinsen, ebenfalls zu 3 prC. den Gläubigern entrichtet werden. Und da zu diesen Zweck noch die Jahre 1808, 1809, 1811 und 12 noch nicht ganz besetzt sein. So habe ich zur Negotiation derselben von daher die Aufträge, wan darauf reflectiret werden sollte; zufolge dessen wurde der Einhaber eines belegten und 1808 ohne allen Abzug wiederum zu hebenden Capital von 500 \mathcal{R} mit denen auf Zinsen 633 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} 1809, 652 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 1811 692 \mathcal{R} und 1812, 712 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} wieder ausbezahlt bekommen.

Der Name des Gläubigers wird in der aufgestellten Schuldverschreibung nicht aufgeführt, damit diese ohne alle Schwierigkeiten im Umlauf gesetzt und andern übertragen werden kann, indem an den Inhaber dem Schuldverschreibung, gegen bloße Vorzeigung derselben die Zahlung zur Verfallzeit erfolgt.

Da mit der vorzunehmenden Belegung von Capitalien nicht bloß die größte Sicherheit, sondern auch der Vortheil verbunden ist, daß die Zinsen sofort wieder nutzbar gemacht werden, so empfiehlt sich die Theilnahme an diesem Geldnegotiation. Vorzüglich Vormündern und Curatoren, welche Gelder für Pflégbefohlenen zu verwalten haben, sämtlicher Zinsen ihrer Capitalien zur Erziehung und zum Unterhalte nicht bedürfen, und solchen Personen, welche sich in der Lage befinden, daß ihre Revenüen ihre jährlichen Bedürfnisse übersteigen. Wer hieran Theil zu nehmen wünscht, kan ich darunter behüßlich sein, auch können sich Liebhaber selbst an dieser Direction wenden, und bei mir Adresse auch den umständlichen Plan zur Einsicht bekommen.
Lever. Casper Jäger.

28. Der Pertschier Stecker E. Cohen, welcher sich hieselbst eine Zeit lang aufgehalten hat und mit vielen Verfaß seine Kunst im Stechen und graviren exercirt, wird nicht

länger als bis den 10 July sich aufhalten, welches er für Pflicht hält bekannt zu machen, wenn etwa Jemand noch mit seiner Kunst gedient seyn will. Sein Logis ist im weißen Schan bei der Wittwe Quint in der Vorstadt.

29. Es steht ein Kranenstehl mit Zubehör zum Verkauf. Der Preis davon ist bei Vorgeest in Erfahrung zu bringen.

30. Bei Vorgeest in Lever ist ein Gedicht: an Se. Majestät den Kaiser Alexander den Ersten nach geschriebener Huldigung im März d. J. n. für 2 Grote auch in Neustadtgebens bei den Buchblättern der Hellsmund, zu haben.

Verlobungs = Anzeigen.

1. Unsere Verlobung, und nächstens zu vollziehende eheliche Verbindung, machen wir unsern Freunden und Verwandten ergebenst bekannt. Zurich und Hochfel den 18 Juny 1801.

E. H. Kettwich U. W. Thorngreen.

2. Unsern Sönnern, Verwandten und Freunden machen wir hieburch unsere Verlobung, mit der Bitte um Ihre fernere Gewogenheit und Freundschaft, gehorsamst bekannt. Lever und Lettens.

Uhrmacher L. A. Benzen S. C. Meenen.

Geburts = Anzeige.

Am 20 dieses wurde meine Frau von dem sechsten Mädchen glücklich entbunden welche meinen Verwandten, Freunden und Bekanuten hieburch anzeige. Lever d. 25 Juny 1801.

Hecht, Cammerscher